

Das Modellbau Kompendium - Heft 1

# Deutsche Tarnmuster

Erbsen-, Palmen-, Splitter-, Eichenlaub- und Italienisches Tarnmuster

Bemalungsanleitung  
für Acrylfarben

Für Anfänger und  
Fortgeschrittene



Carlos Royo  
&  
Jaume Ortiz

ANDREA  
PRESS

ZEUGHAUS  
VERLAG



Zuletzt kommen die hellgrünen Tarnflecken dran. Ich verwende dafür Hellgrün (4).



Mit stark verdünnter Schattierung (6) lege ich eine dünne Lasur über das Ganze, um die verschiedenen Farbtöne zu integrieren.



Die Lichter in den einzelnen Flecken und Tupfen kommen als nächstes dran. Dafür verwende ich: Rosa Flecken (3) + Aufhellung (5), Dunkelgrün (2) + Aufhellung (5) und Hellgrün (4) + Aufhellung (5).



Mit Schattierung (6) male ich die tiefsten Schatten und umreiße die Nähte.



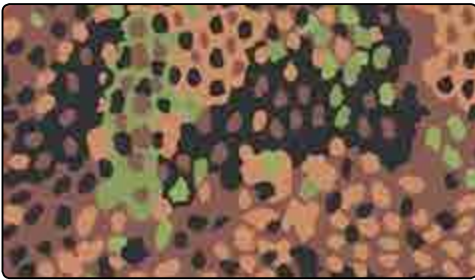
Schmutz- und Gebrauchsspuren werden erst nach dem Malen des Tarnmusters aufgebracht.

Schattierung Grundfarbe Aufhellung

Brauner Grundton	ACS-018 N°1 + N°6	ACS-018 N°1	ACS-018 N°1 + N°5
Rosa Flecken		ACS-018 N°3	ACS-018 N°3 + N°5
Dunkelgrüne Flecken		ACS-018 N°2	ACS-018 N°2 + N°5
Hellgrüne Flecken		ACS-018 N°4	ACS-018 N°4 + N°5
Washing, Nähte und Umrisse	ACS-018 N°6		



## MÖGLICHE TARNMUSTER FÜR DIESE FIGUR



ERBSENMUSTER



FELDGRAU



EICHENLAUBMUSTER

(FRÜHLING)



EICHENLAUBMUSTER

(HERBST)

Schattierung Grundfarbe Aufhellung



Brauner Grundton

ACS-016 N°1

ACS-016 N°1  
+ N°5

Dunkelbraune Flecken

ACS-016 N°4

ACS-016 N°4  
+ n°5

Orangene Flecken

ACS-016 N°2

ACS-016 N°2  
+ N°5

Washing, Nähte  
und Umrisse

ACS-016 N°6

Frühlingsfarben

ACS-015 N°1

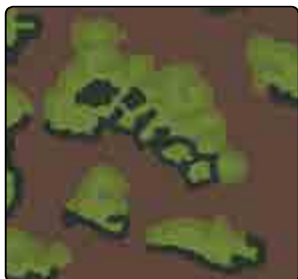
ACS-015 N°2

ACS-015 N°4



Zum Malen der umgeschlagenen Ärmelenden nutze ich das Farbsset ACS-015 „Waffen-SS Tarnfarben - Frühling“. Der Kontrast wird auch durch die Verstärkung der Schatten und hellsten Lichter erhöht.

## MÖGLICHE TARNMUSTER FÜR DIESE FIGUR



EICHENLAUBMUSTER (FRÜHLING)



PALMENMUSTER (FRÜHLING)



PLATANENMUSTER (FRÜHLING)



EICHENLAUBMUSTER (HERBST)



PALMENMUSTER (HERBST)



PLATANENMUSTER (HERBST)

# 5. SPLITTERTARNMUSTER Carlos Royo

Das sogenannte Splittertarnmuster kam erstmals 1929 bei der Herstellung der Dreieckszeltbahn zum Einsatz. Bei diesem deutschen Tarnmuster waren rötlichbraune und mittelgrüne Splitterflecken auf einer grünlichen Grundfarbe aufgedruckt. Zur Verbesserung der Tarnwirkung waren darüber noch gestrichelte, senkrecht angeordnete Linien („Regentropfen“) in einem dunkleren Grün gedruckt wurden.

Es gibt zwei verschiedene Ausführungen des „Splittertarnmusters“, die häufig als „Splitter A“ und „Splitter B“ bezeichnet werden.

Das als „Splitter A“ bezeichnete Heeres-Splittertarnmuster 31 wurde 1931 entwickelt und verwendet das gleiche Muster wie die Zeltbahnen. Es wurde hauptsächlich in den Heeresverbänden der Wehrmacht benutzt.

Bei „Splitter B“ handelt es sich um das Luftwaffen-Splittertarnmuster, das dieser Wehrmachtteil von 1940 bis 1944 für Tarnbekleidungsstücke einsetzte. Bei

dieser Ausführung sind die Splitterflecken etwas kleiner als bei „Splitter A“ und das Muster ist insgesamt etwas komplexer. Dieses Tarnmuster wurde für Sprungkombinationen („Knochensäcke“) der Fallschirmjäger und Tarnjacken der Luftwaffen-Felddivisionen ebenso verwendet, wie für Helmüberzüge, Patronentragegurte und Handgranatenbeutel.

Diese Figur bekommt passenderweise die Luftwaffen-Ausführung „Splitter B“ „verpasst“. Beim Malen des Musters ist es hilfreich, sich an Fotos von realen Uniformstücken zu orientieren. Vor Beginn der Malarbeiten wird die gesamte Figur mittels Airbrush in einem matten Weiß grundiert.

Bezeichnung: Fallschirmjäger, 1944  
Hersteller: Andrea Miniatures  
Nr.: EK16-F006  
Maßstab: 1:16



Ich trage die Grundfarbe (1) von unten nach oben mit der Airbrush auf. Die hellsten Bereiche werden dabei ausgespart, so dass die weiße Grundierung sichtbar bleibt.



Auch die allgemeinen Schatten werden von unten nach oben mit der Airbrush gemalt. Grundfarbe (1) + Schattierung (6).